

Innsmouth

von Howard P. Lovecraft

Regie: Andreas Weber-Schäfer

Bearbeitung: Hermann Motschach

Produktion: SDR 1995, 40 Minuten

Mit der Beschwörung von im Meer lebenden, lange vor der Entwicklung der Menschheit existenten fischähnlichen Wesen begann vor 300 Jahren das dunkle Zeitalter für die amerikanische Küstenstadt Innsmouth.

Der alte Zadok Allen ist nur mit einer Flasche Whisky zum Sprechen zu bewegen. Aber was Cooper bei einem Zwischenstop auf einer genealogischen Forschungsreise in Innsmouth von ihm erfährt, ist unheimlich und faszinierend zugleich. Längst ist der verlassene Hafentort dem Verfall preisgegeben, und dennoch regt sich besonders nachts dort ein intensives Leben. Merkwürdige Prozessionen, angeführt von einer grauenerweckenden Gestalt mit einer kostbaren Tiara auf dem Haupt, bewegen sich durch die Stadt. Und in dem verrotteten Hotelzimmer, in dem Cooper übernachtet, sind Stimmen und Schritte zu vernehmen, die nicht von Menschen stammen können. Fast zu spät erkennt er, daß man es auf ihn abgesehen hat. Nur eine abenteuerliche Flucht kann ihn retten. Aber auch wenn sie gelingt, wird er von einer ganz anderen schockierenden Erkenntnis eingeholt: seine Ahnenforschung beweist, daß es eine schicksalhafte Beziehung zwischen ihm und den schaurigen Gestalten gibt.

Cooper: Edwin Noel

Zadok Allen: Wolfgang Reinsch

Joe Sargent: Hansjürgen Gerth

Bahnangestellter: Walter Sittler

Verkäufer: Mark Oliver Bögel

Kurator: Kurt Buecheler